Richtlinien zur Beitragsformatierung und zur Erstellung von bibliographischen Hinweisen

1. **Struktur des Manuskripts**

Vor- und Zuname der Autorin / des Autors und der Universitätsort): Stephen Kowalski (Bonn)

Weitere Angaben: Wissenschaftlicher Grad und Titel des Autors / der Autorin, die Dienstadresse, die E-Mail-Adresse sowie die ORCID-Nummer:

Prof. Dr. Katarzyna Nowak

Universität Warschau

Institut für deutsche Sprache und Literatur

ul. Dobra 55, 00-311 Warszawa

E-mail: nowak@uw.edu.pl

ORCID: xxxx

**Titel des Beitrags (Times New Roman, 14 Punkte)**

Bitte stellen Sie Ihrem Beitrag einen Abstrakt (zwischen 8 und 10 Zeilen) in englischer Sprache voran, aus dem das Ziel, die angewandten Methoden sowie die Ergebnisse der Analyse hervorgehen. Darüber hinaus fügen Sie bitte den Titel des Beitrags sowie die Schlüsselwörter (4-6 Schlüsselwörter) in englischer Sprache bei.

**Schriftart und -größe**: als Grundschriftart bitten wir Sie, Times New Roman 12pt zu wählen. Zeilenabstand: 1,5 (Haupttext) bzw. 1 (Fußnoten). Bitte verzichten Sie auf jeden eigenen Formatierungsversuch (Seitenformat, Kopfzeile u. ä.).

**Zitate:**

Kurze Zitate (bis zu drei Zeilen) werden im Text in doppelten Anführungszeichen gesetzt („...“).

Längere Zitate, die eine syntaktische Einheit bilden, sollen als gesonderte Absätze eingerückt werden. Schriftgröße 10 Punkte und ohne Anführungszeichen.

**Anführungszeichen**

Zitate im laufenden Text stehen in doppelten Anführungszeichen („...“). In einfachen Anführungszeichen (‚...‘) stehen Zitate im Zitat, Definitionen, uneigentliche Rede, zentrale Begriffe und Übersetzungsäquivalente einzelner Wörter und Wendungen. Die Nummern für die Fußnoten werden nach den Anführungszeichen eingefügt.

**Bibliographische Hinweise** sollen im Text in Kurzform wie folgt geschrieben werden:

Arbeit von einem Autor

Pappert (2000: 14) oder (Pappert 2001: 136)

Arbeiten von mehreren Autoren

(Antos, Opiłowski 2016: 56)

Mehrere Arbeiten von mehreren Autoren werden wie folgt angegeben

(Kalwa 2015; Spitzmüller, Warnke 2016: 18; Schiewe 2011, 2017).

1. **Bibliographie**

Am Ende eines jeden Beitrags ist die Bibliographie zu erstellen. Die Einträge sind alphabetisch nach den Nachnamen der Verfasser bzw. Herausgeber zu ordnen. Mehrere Werke desselben Verfassers sind chronologisch zu ordnen, bei gleichem Erscheinungsjahr zu unterscheiden mit a, b, c usw.

Monographien

Heinemann Margot, Heinemann Wolfgang (2002): *Grundlagen der Textlinguistik. Interaktion - Text - Diskurs*. Tübingen.

Herausgeberschriften

Rocco Goranka, Schafroth Elmar (Hrsg.) (2019): Vergleichende Diskurslinguistik. Methoden und Forschungspraxis. In Zusammenarbeit mit Juliane Niedner. Berlin.

Artikel in Sammelbänden

Mazur Jan (2000): Textlinguistik im slawischen Sprachraum. In: Brinker K., Antos G., Heinemann W., Sager S.F. (Hrsg.): *Text- und Gesprächslinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung*. Berlin, New York, 153-163.

Artikel in Zeitschriften

Girnth Heiko (1996): Texte im politischen Diskurs. Ein Vorschlag zur diskursorientierten Beschreibung von Textsorten. *Muttersprache* 106, 66-80.

Wörterbücher

Großes Wörterbuch der deutschen Aussprache. Leipzig 1982.

Literaturangaben auf Websites erfolgen in folgender Form: Autor: Titel: Adresse (Datum).

Adler, Olivia (2002): Café Nirvana: <http://www.cafe-nirvana.com/> (Letzter Zugriff: 11.2.2020).